



DER ERZBISCHOF VON KÖLN

Köln, im Oktober 2017

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bundesmitgliederversammlung der "Christdemokraten für das Leben" (CDL),

sehr herzlich begrüße ich Sie zum Auftakt Ihrer diesjährigen Mitgliederversammlung, die Sie im Pfarrzentrum Christ König in Köln Longerich begehen und heiße Sie im Erzbistum Köln willkommen.

Für Christinnen und Christen ist klar: Das Leben eines Menschen ist vom ersten Moment seiner Existenz an bis zum letzten Augenblick Geschenk Gottes. Er allein ist der Herr über Leben und Tod. Sein Gebot: *Du sollst nicht morden*, muss auch heute Richtschnur unseres Handelns und Entscheidens sein.

Es gehört zur Verantwortung christlicher Politik, den Schutz des Lebens - an seinem Anfang und an seinem Ende - unbedingt zu vertreten. Dass dies gerade in unserer Zeit oft nicht populär ist, darf Sie nicht beirren. Als Christen müssen wir das Wort erheben dagegen, dass in unserem Land hunderttausendfache Abtreibung als die Normalität einer liberalen, humanen und aufgeklärten Gesellschaft ausgegeben wird. Was ist das für eine Liberalität, die die Freiheit auf Kosten der Schwächsten propagiert? Und so wie in seiner Wehrlosigkeit am Anfang des Lebens, so ist der Mensch auch am Ende seines Lebens oftmals in einer Situation, in der manche ihm die Lebensqualität, das Lebensrecht und die Würde absprechen. Das Lebensrecht ist das Grundrecht eines jeden Menschen!

Sehr herzlich danke ich Ihnen dafür, dass Sie dieses Grundrecht in ihrer politischen Arbeit unbedingt geltend machen und wünsche Ihrer Mitgliederversammlung Gottes Segen und einen guten Verlauf.

Mit herzlichen Segenswünschen

Ihr